

Call me master

Von HeichouWaifu

Kapitel 2:

Ich konnte die Empfindungen, die sich gerade in mir abspielten, nicht ordnen. Alles in meinem Kopf drehte sich. Die Musik strömte durch jede Faser meines Körpers. Levi's Stimme drang immer tiefer in meine Seele. Mit wackeligen Beinen tat ich einen Schritt zurück und ging zu der grossen Couch.

Auf dieser sass das blonde Mädchen und filmte bereits eifrig die Bühnenshow. Ich hingegen setzte mich völlig Reizüberflutet einfach nur hin und staarte auf die Bühne. Eine einzelne Träne rollte über meine Wange. Ich sass tatsächlich in einem separaten Raum und schaute auf meine Lieblingsband herunter. Ich sah sie tatsächlich live.

"Oooh man, ist er nicht einfach nur toll?!", kreischte die Blonde neben mir und sie holte mich aus meiner Trance. Mit erhobenen Brauen sah ich sie fragend an.

"Na wie er das Schlagzeug spielt, einfach nur hammer.", lächelte sie und filmte weiter. Achso, sie meinte Mike. Auch auf meinen Lippen spielte sich ein Lächeln ab.

"Die ganze Band ist einfach nur hammer.", antwortete ich etwas lauter und holte auch mein Handy hervor.

Die nächsten zwei Stunden, sangen, kreischten und tanzten wir einfach nur zu der Musik. In dieser Zeit hatten wir die Speicher unserer Handys mehr als einmal durchsortiert. Keine von uns kannte den Namen der Anderen, aber dies war auch egal. Die Musik verband uns und wir verstanden uns als wären wir schon jahrelang befreundet. Den Inhalt der Minibar hatten wir schon längst ausprobiert. An diesen Abend waren wir einfach nur frei. Frei von jeglichen Zwängen der Gesellschaft, von der Intoleranz unseres Umfeldes, frei von jeden Regeln. Wir fühlten uns einfach nur losgelöst. Nach Ewigkeiten war dies der glücklichste Augenblick in meinen Leben und er verging leider viel zu schnell. Ehe wir beide uns versahen waren die zwei Stunden auch schon im Flug vergangen. Gebannt und mit einer Träne im Augenwinkel, lauschten wir der Abschieds- und Dankesrede von Hanji. Es hätte mich auch schwer gewundert wenn Levi diesmal das Wort ergriffen hätte. Doch im Inneren hätte ich sie schon sehr gerne von ihm gehört. Im Gegensatz zu mir war die Blonde noch voller Energie, was wohl auch daran lag das sie den Inhalt der Minibar mehr ausprobiert hatte als ich. Aufgeregt hüpfte sie auf und ab.

"Oh mein Gott, wir treffen sie jetzt, oder?! Oder?!", fragte sie aufgeregt, ich verzog die Lippen zu einem leichten Lächeln und zuckte mit den Schultern.

"Ich weiß leider nicht wie sowas abläuft." Doch schon kehrte dieses schwere Bauchkribbeln zurück. Ich schluckte schwer.

Wie sollte ich mich verhalten?

Gleichzeitig schüttelte ich den Kopf.

Es waren auch nur Menschen! Und bestimmt waren sie die letzten die auf höfliche

Wortwechsel achteten. Die Blonde schritt aufgeregt im Raum hin und her.

"Boah, verdammt! Ich muss auf Klo!", jammerte sie und wandte sich zur Tür, "Ich bin gleich wieder zurück. Falls sie in dieser Zeit-"

"Ich werde bescheid geben.", sicherte ich ihr zu. Mit einem Grinsen verliess sie den Raum.

Jetzt wo ich so alleine im Raum sass, wurde auch meine Aufregung grösser und grösser. Nervös spielte ich mit meinen schwarzen Haar. Bestimmt würde es noch dauern bis die Band zu uns kommen würde. Schließlich hatten sie gerade einen zwei Stündigen Auftritt, ohne Pause, hinter sich. Ich blickte hinunter zu der Halle, sie wurde immer leerer. Während ich so hinunter blickte hörte ich wie die Tür auf ging. Sie hatte sich ja wirklich beeilt. Mit einem vielsagenden Grinsen drehte ich mich um.

"Du hast dich ja total-", ich brach mitten im Satz ab und staarte ungläubig mein Gegenüber an. Mit einem breiten Lächeln schritt sie schnell auf mich zu und drängte mich mit den Rücken gegen die Glasscheibe. Neugierig beäugte sie mich von oben nach unten und ihr Lächeln wurde noch breiter. Fast schon gruselig.

Ich traute mich fast nicht zu atmen. Hanji stand vor mir als wäre ich eine Zooattraktion. Dabei müsste ich eigentlich so vor ihr stehen. Ich hatte schon oft gelesen das ihre Art, eigentlich wie bei allen Mitgliedern, etwas speziell sein solln.

War das damit gemeint?!

Sie legte ihre Hände auf meine Schultern.

"Na, meine Liebe und wie war's?!", fragte sie und ihre Augen leuchteten. Immer weiter beschlugen ihre Brillengläser.

Sie hatte sich wohl nicht umgezogen, oder der gleichen, jediglich der Verband hing locker um ihren Hals.

Perplex und völlig überfordert starrte ich sie an.

"I-ich ... ähm ... mir fehlen die Worte ...", presste ich nur hervor.

Oh mein Gott, ich stellte mich an wie der letzte Mensch!

"Du bist echt süß.", strahlte sie und lenkte mich in Richtung einer der Sessel, "Setz dich, mach dich locker ... Wie heisst du überhaupt?!" Etwas wackelig setzte ich mich und Hanji kniete sich fasziniert vor mir.

"Ähm ... ich heisse Anda ..." Ich kam mir echt vor als wäre ich in ihren Augen eine seltene Spezies. Jegliche Fragen die ich mir zurecht gelegt hatte waren mit einem Schlag weg.

"Freut mich Anda und herzlichen Glückwunsch das du eines der zwei Tickets bekommen hast. Aber moment", sie sah sich um, "wo ist denn der zweite Glückspilz?"

"Sie ist nur schnell auf Toilette."

"Ahh, was glaubst du wer diese Idee mit den Tickets hatte?" Ich blinzelte. War das jetzt eine Pfandfrage?!

Ich überlegte kurz.

"I-ich denke, Ihre ..." Hanji verzog das Gesicht, erhob sich und tätschelte meinen Kopf.

"Hör bloss auf mich so förmlich anzusprechen!", lachte sie, "Ich komm mir ja sonst vor wie eine Oma!" Sie stemmte die Hände an ihren Hüften. "Aber, bingo, es war meine Idee. Wenn es nach bestimmten Mitgliedern gegangen wäre, hätte es nicht mal eine Abschiedsrede gegeben.", schmolte sie. Bei diesen Anblick musste ich etwas schmunzeln. Ich konnte mir schon vorstellen wen sie meinte.

Ein zweites mal ging die Tür und wir beide sahen auf.

Die Blonde war zurück.

Wie eine Steinsäule stand sie zuerst einfach nur da als sie Hanji erblickte und dann kreischte sie auf.

"Oh mein Gott!", visperte sie völlig aufgebracht, ging zu Hanji hinüber und schüttelte euphorisch ihre Hände, "Es freut mich so dich kennen zulernen!"

"Dann bist du also der zweite Glückspilz.", lächelte die Brillenträgerin, "Freut mich ebenfalls. Wie heisst du?"

"I-ich bin Shiho." Hanji grinste nur in sich hinein und wies Shiho auf einen Sessel. Völlig hippelig setzte sich diese.

"Es ist so schade das ihr aufhört. Warum so plötzlich?", erkundigte sich Shiho.

Dies war eine gute Frage. Auf ihrer Homepage hatten sie sich gar nicht dazu geäußert.

"Nunja ...", lächelte Hanji verschmitzt, "das ..."

"Es war mehr eine Entscheidung des Frontmanns." Alle sahen auf. Der blonde Riese trat gerade in den Raum. Freudig ging Hanji auf Mike zu.

"Na endlich, so lange unsere Fans warten lassen, also wirklich. Wo ist denn unser Frontmann bitte?!", fragte sie und kniffte die Augen zusammen. Mike schritt auf uns zu.

"Diese Frage von dir verstehe ich nicht. Das müsstest du doch wissen.", antwortete er während er uns die Hand reichte, "Freut mich.", fuhr er dann zu uns fort. Ich sah kurz zu Shiho. Diese starrte ihre Hand an, als wolle sie sie nie wieder waschen, ehe sie wieder mit leuchtenden Augen zu den Riesen auf sah. Hanji schnaubte auf.

"Kann er das wenigstens nicht heute mal lassen. Mensch, die Mädels sind doch so schon aufgeregte vom warten.", nuschelte sie. Mike zuckte nur mit den Schultern und lächelte süffisant als er sich gegen die Rückenlehne der Couch stellte. Ich hingegen sah die beiden Bandmitglieder abwechselnd an. Zwar hatte ich viel über sie gelesen, aber sie so im realen zu sehen, war was völlig anderes. Im Gegensatz zu Mike, der besonnen und ruhig wirkte, war Hanji das reinste Energiebündel. Dieses mal war sie diejenige die nervös auf und ab ging.

"Anstatt hier alle noch nervöser zu machen unterhalt dich lieber mit unseren Fans.", ermahnte Mike sie und sah zu uns, "Hattet ihr eine lange Anreise? Leider war dies die einzige Stadt die für uns in Frage kam für das letzte Konzert." Hanji vergrub ihre Finge in den Haaren und nuschelte etwas vor sich hin. Shiho hingegen schien gerade dahin zu schmelzen weil Mike mit ihr sprach. Wieder musste ich leicht schmunzeln.

"A-also, ich hatte eine zwei stündige Fahrt hierher. Aber das hat mich nicht gestört.", lächelte ich, Mike nickte nur zur Antwort, dann sah er zu Shiho.

"Und bei dir?" Ihre Starre löste sich und sie fuhr auf.

"Was?! Ich ... ähm ... ich wohne nur eine Station weiter. Also ein Katzensprung.", stammelte sie etwas unbeholfen.

"Jetzt reicht es!", kreischte plötzlich Hanji auf, "Ich werde ihn jetzt holen!" Mike schüttelte den Kopf.

"Lass es, weisst du etwa nicht mehr was letztes mal passiert ist?!"

Hanji's Augen wurden gross und sie hielt mitten in der Bewegung inne.

"Ja, ich weiss.", blubberte sie, "Aber-"

"Nichts aber! Wir müssen halt warten. Setz dich endlich hin!" Wie ein kleines Kind setzte sich Hanji zwischen mir und Shiho einfach auf den Boden und verschränkte die Arme.

"Der kann was erleben.", nuschelte sie verärgert und fixierte die Tür. Ich presste die Lippen zusammen und überlegte ob ich meine Frage stellen sollte.

Verdammt, sie waren auch nur Menschen, sie werden mir schon nicht den Kopf abreißen!

"Ähm ... stimmt es eigentlich das ihr die Band nur aus einer Laune heraus gegründet

habt?" Ich sah auf. Dieses mal kam mir Shiho wieder zuvor. Hanji lachte auf.

"So ziemlich ja. Wir hatten nie vor berühmt zu werden, oder so etwas. Aber nachdem sich alles so entwickelt hatte, konnte ich Levi doch überzeugen unter Vertrag zu gehen. Du willst gar nicht wissen wie viele Manager wir schon hatten."

"Hanji!", ermahnte sie Mike.

"Was denn?! Soll das etwa keiner wissen?! Mein Gott." Eine Stille legte sich plötzlich über den Raum.

"D-das war sicher alles anstrengend zusammen mit deinem Psychologie Studium.", versuchte ich das Schweigen zu brechen. Hanji's Augen funkelten auf als sie zu mir sah.

"Es ging, du wärst überrascht.", lachte sie, "Genügend Prüfungsvorbereitung hatte ich ja.", lachte sie. Ich hörte einen leichten Seufzer seitens Mike.

"Interessiert dich dieses Thema auch?!", fragte sie und ihre Wangen erröteten vor Begeisterung.

"Nunja ... etwas ...", entgegnete ich. Hanji's Lächeln wurde immer breiter und sie rückte zu mir.

"Was willst du wissen? Ich kann-" Ihr Satz brach mit dem Geräusch der aufknallenden Tür ab. Alle sahen die Richtung des Geräuschpegels. Sofort erhob sich Hanji und wollte zu ihm, doch dieser kam ihr zuvor und stellte sich schnaubend vor ihr.

"Wie oft habe ich dir schon gesagt du sollst meine Sachen nicht anfassen Vieraue?!", brummte Levi. Mein Körper spannte sich an bei seinem Anblick und mein Puls begann in die Höhe zu schnellen.

"Wenn du immer so lange brauchst! Wenn du kein Duschzeug hast kannst du wohl nicht duschen.", feixte sie und grinste, "Es ist unhöflich unsere Fans warten zulassen." Levi verengte seine Augen und sah sie genau an. Auch er musste erkannt haben das Hanji sich überhaupt nicht frisch gemacht hatte.

"Tcch! Du bist so ekelhaft." Er hingegen sah frisch gebadet aus, nichts war von der anstrengenden Bühnenshow zuerkennen. Ohne eine Miene zu verziehen ging er zu der Minibar hinüber und kippte sich ein Glas Whiskey ein.

"Also wirklich, dein Ernst?!", hinterfragte Hanji schrill, "Vor unseren-"

"Halt die Klappe.", unterbrach sie Levi sofort scharf und nahm einen Schluck, während er zuerst zu Shiho und dann zu mir blickte, "Ihr habt also diese blödsinnigen Tickets bekommen, ja?!" Shiho nickte zögerlich. Ich hingegen starrte ihn nur an, bis ich schwach nickend zustimmte.

"Tcch! Erwartet bloss nicht zu viel.", fuhr er gleichgültig fort und sah kurz den Inhalt seines Glases an. "Was heisst hier blödsinnig?!", sagte Hanji empört, "Du wärst einfach so von der Bildfläche verschwunden, ohne ein Abschiedskonzert. Die Fans haben ganz sicher gemerkt das du eigentlich keine Lust drauf hattest. Bei vielen Songs hast du einfach Strophen weg gelassen Levi!"

"So kann keiner behaupten es wäre Playback gewesen. Ausserdem war es deine beschissene Idee."

"Was ist das denn für eine Begründung?!" Mike räusperte sich und die beiden sahen zu ihm.

"Dann zeig jetzt wenigstens Einsatz.", fügte Hanji noch hinzu und setzte sich wieder zwischen mir und Shiho. Levi's Gesichtsausdruck zeigte eindeutig wie genervt er von alldem war. Ich sah kurz zu Shiho, die hatte ihre Augen wieder unbemerkt auf Mike gerichtet.

"Habt ihr eure Zungen verschluckt?!", erkundigte sich Levi bissig, "Wenn das hier so weiter geht kann ich auch gehen."

"Du bleibst gefälligst hier!", warf Hanji ein. Mike schüttelte nur mit den Kopf.

"Tcch!" Er nahm noch einen Schluck und sah zu mir herüber.

Oh Gott! Hatte ich ihn etwa zu sehr angestarrt?! War es so offensichtlich das ich ihn beobachtete?! Er sah so schon genervt genug aus. Ich sollte das unterlassen!

Auch wenn mein Herz wohl gerade total unregelmäßig schlug bei seinem Anblick.

Unter seinen ernsten Blick, wurden meine Knie weich und ich war froh zu sitzen.

"Hey!"

Ich fuhr innerlich zusammen und sah zögerlich auf, mein Blick schweifte wieder kurz zu Shiho, die klebte immer noch mit ihren Augen an Mike und hatte sich sogar in ein Gespräch mit ihm verfangen. Doch durch den lauten Herzschlag in meinen Ohren, vernahm ich nichts davon.

"Ich meine dich!", zischte Levi und ich wusste nun endgültig das er mit mir sprach.

"Rede nicht so! Sie hat schliesslich auch einen Namen!", mischte sich Hanji ein.

"Den hat sie mir aber nicht genannt!", antwortete Levi grimmig und wandte sich wieder zu mir, "Also, du bist jetzt bestimmt enttäuscht, oder?!"

Ich blinzelte. Enttäuscht?! Wie versteinert sass ich da und blickte ihn nur an.

"Na los, antworte endlich du-"

"N-Nein!", platzte es einfach aus mir heraus, "I-ich bin nicht enttäuscht! Ich bin ... ich bin einfach hierher gefahren, ohne eine Ahnung davon zu haben das es diese zwei speziellen Tickets überhaupt gibt.", beendete ich atemlos den Satz. Levi sah mich einen Augenblick an, ehe er etwas brummte und sich wieder seinem Getränk zuwandte.

"Niemals ist dir eine Antwort gut genug.", murrte Hanji und ging zu ihm herüber. Mit einem breiten Grinsen tippte sie seine Stirn an. "Wie gerne würde ich in diesen Kopf hinein schauen. Deine Gedankengänge interessieren mich.", grinste sie. Genervt schlug Levi ihre Hand weg.

"Ich bin nicht dein Testobjekt Shitglass. Guck doch in die Köpfe der beiden!" Hanji hob ihre Brauen und sah zu mir und Shiho, da diese aber mit Mike beschäftigt war, fixierte sie sich mehr auf mich. Ein mulmiges Gefühl machte sich in mir breit. Durch die Spiegelung ihrer Brillengläser konnte ich ihre Mimik nicht ganz zuordnen.

Warum starrte sie mich so an?!

Und noch dazu tat es Levi nun auch. Nachdenklich legte Hanji ihre Finger ans Kinn.

"Hmm ... das du eine zurückhaltende Person bist merkt man vom ersten Augenblick, dazu muss man nicht studiert haben. Du bist unsicher was deine Taten oder Worte angeht. Du versuchst immer das beste für andere zu finden, aber nie für dich selber.", gab Hanji mit einen, Professor Unterton, an. Ungläubig starrte ich sie an.

Was sollte das hier werden?

"Alles gut Anda.", lachte sie im selben Moment, "Nimm es nicht persönlich. Anhand dessen könnte ich niemals deine Persönlichkeit analysieren. Aber", sie drehte sich zu Levi, "du benimmst dich nicht deiner entsprechend Levi."

"Tcch! Was weisst du schon was für mich entsprechend ist?!", hakte er genervt nach.

"Du zeigst nicht oft Interesse an deinen Mitmenschen. Mir ist im Laufe des Abends aufgefallen das du sie ungewöhnlich oft anstarrst, so etwas tun Menschen wenn sie glauben ihr Gegenüber zu kennen, oder etwas in ihnen wieder zu erkennen. Erkennst du etwas in ihr wieder Levi?" Er sah sie grimmig an.

"Treib es nicht zuweit Vieraue!", knurrte er.

Hanji hob schützend die Hände und lachte.

"Tut mir Leid, tut mir Leid, da ging wohl wieder was mit mir durch."

Etwas irritiert sah ich die beiden an. Levi sah nun noch grimmiger aus und er stellte

das Glas ab.

"So, was ist nun?! Wollt ihr ein Autogramm oder nicht?! Ich will nämlich jetzt gehen!", warf er genervt ein und verschränkte die Arme.

"Was?! Ich habe dir doch gesagt du blei-"

Erneut ging die Tür auf und unterbrach Hanji, wieder sahen alle auf. Ein Mann betrat den Raum, in seinem feinen Anzug sah er schon wie eine wichtige Person aus.

"Hey, ich störe die Party ja nur ungern mit euren Gruppies, aber es ist schon alles verstaubt. Wir müssen los!", sagte er monoton und sah mich und Shiho nur kurz an. Ich fragte mich ob es ihr Manager war?!

"Aber die Zeit war doch viel zu kurz!", jammerte Hanji wie ein kleines Kind, Mike legte seine Hand auf ihre Schulter als er neben ihr trat.

"Man soll aufhören wenn es am schönsten ist. Gebt noch schnell ne Unterschrift, oder was weiss ich!", kommentierte der Mann streng und sah dann zu Levi, "Ich geh davon aus du fährst diesmal wieder nicht mit uns oder Prinzesschen?!" Man konnte die dunkle Stimmung die von Levi aus ging förmlich spüren. Hanji hingegen tat so als hätte sie das nicht gehört und ging zu mir und Shiho. Mit traurigem Gesicht nahm sie je eine Hand von uns.

"Es tut mir sooo Leid das es so kurz war mit euch!", wimmerte sie und kramte dann einen Stift aus ihrer Hosentasche, "Aber eine Unterschrift ist jawohl das mindeste", grinste sie, "und das!", dann holte sie zwei Plektrums hervor und drückte sie uns in die Hand. Völlig überfordert sahen Shiho und ich sie an, während sie ohne zu fragen ihre Unterschrift auf unsere Taschen setzte. Als wären wir hier die Stars drückte sie uns noch liebevoll und ging dann, mit einem letzten Blick, aus den Raum. Ich hingegen starrte auf das Plektrum. Doch im selben Moment hatte ich auch schon einen Drumstick mit Mike's Unterschrift in der anderen Hand. Mit einem höflichen Lächeln verabschiedete er sich von uns und folgte Hanji. In völliger Euphorie folgte Shiho ihm. Wahrscheinlich wollte sie noch die letzten Minuten an seinen Rockzipfel hängen. Irgendwo konnte ich es nachvollziehen, nur war die Person die meinen Puls beschleunigte, nicht gerade so freundlich und umgänglich.

Ein leichter Seufzer entfloß meiner Kehle und ich schulterte meine Tasche. Durch dieses ganze Durcheinander hatte ich gar nicht mehr auf mein Umfeld geachtet. Gerade hatte ich die Türschwelle überquert als ich auch schon wieder unhöflich von hinten angesprochen wurde.

"Tsch! Zuerst soll ich hier bleiben und dann kann es euch allen wohl nicht schnell genug gehen." Erschrocken drehte ich mich um.

Stimmt, er war ja noch hier! Bei dieser Tatsache spürte ich wie meine Knie weich wurden.

Oh mein Gott! Wieso waren auf einmal alle anderen weg?! Hallo?! Ich war schliesslich noch im Gebäude! Wird man nicht hinaus begleitet oder so?!

Levi leerte das Glas und schritt auf mich zu. Ich stand einfach nur da wie ein Reh vor Scheinwerfern eines Autos. Ohne ein weiteres Wort sah er mich einfach nur an und löschte das Licht des Raumes.

Mit zitterigen Beinen trat ich auf den Flur und sah ihm dabei zu wie er den Raum verliess und die Tür schloss.

Du bist hier in keinem Zoo verdammt! Staar ihn nicht so an!

"Was ist?! Weisst du nicht mehr wie du hier raus kommst oder warum stehst du da so rum?!", fragte er und drehte sich zu mir um. Ich überlegte kurz. Wusste ich den Weg noch den ich mit den Ordnern gegangen war?! Mein Gehirn machte gerade eine Pause. Wieso musste er mich auch so angucken?! Es war das erste mal das ich sein Gesicht

ohne die Verbände sah. Seine grauen Augen stachen aber auch so hervor. Obwohl seine Mimik ausdruckslos war, strahlten sie doch etwas aus. Ich konnte nicht benennen was, aber es reichte um meine Knie weich werden zulassen, meinen Herzschlag in den Ohren dröhnen zulassen und mein Hals wurde trocken.

"I-ich ... d-darf ich ein Autogramm?", presste ich heisser hervor und schob meine Tasche nach vorne. Er sah diese kurz an und dann wieder mich.

"Vierauge hatte einen Stift.", merkte er trocken an und ging einfach weiter, "Wenn du eins willst musst du mir wohl folgen, ich muss eh noch meine Jacke holen.", fuhr er fort. Ich blinzelte und folgte ihm zögerlich.

Ich hatte doch einen Stift.

Anda, bist du blöd?! Sei doch froh! Folg ihm einfach! Um so mehr Minuten verbringst du noch mit ihm!

Auch wenn ich nicht genau wusste wie ich mich verhalten sollte. Eine Mauer der Distanz umgab ihn. Und jedes Wort schien wie eine Flamme die auf die Zündschnur zu ging.

Ich war ja schon glücklich das er überhaupt bereit war mir ein Autogramm zugeben und das er doch einige Worte mit mir wechselte. Wäre mein Handy nicht schon voll gewesen hätte ich wohl diesen Moment heimlich aufgenommen und Zuhause wie ein Teenager geschmachtet.

Schweigend gingen wir den Flur entlang und einige Treppen herunter, bis wir in einen anderen Flur einbogen und vor einer Tür stehen blieben.

Eine leichte Gänsehaut durchfuhr meinen Körper. Irgendetwas hatte sich verändert. Die Aura schien nun noch kälter um ihn herum. Ich schluckte aufgeregt.

"Wie alt bist du eigentlich?", fragte er plötzlich als er die Tür aufschloss. Ich fuhr auf.

"Ähm ... sechszwanzig." War das denn wichtig?! Mit einem Schulterblick sah er mich an und hob eine Braue. Ohne ein weiteres Wort öffnete er die Tür und ging hinein, mit einem Kopfnicken forderte er mich auf auch ein zutreten. Mit wackeligen Beinen betrat ich den Aufenthaltsraum. Gezielt ging er zu der Gardrobe, nahm seine Jacke und kramte in ihren Taschen.

"Du hast doch bestimmt ein Notizheft, oder?! Ich hab es nicht so mit Autogrammen auf Taschen oder sonstiges.", sprach er und wühlte weiter in den Innentaschen seiner Jacke.

Nervös stellte ich meine Tasche ab und öffnete sie.

"J-ja ... Moment.", nuschelte ich und durchsuchte den Inhalt meiner Tasche. Wieso kam dieser mir gerade wie das reinste Chaos vor?!

"Du hast Zeit.", entgegnete er und ich hörte wie er nicht mehr in seiner Jacke rum kramte.

Gerade als ich das Notizbuch zwischen meinen Fingern fühlte, wurde mit einem Ruck mein Kinn nach oben gezogen und etwas legte sich auf meinen Mund.

Der aufsteigenden Panik wich in kurzer Zeit Dunkelheit.